

chen / nechst der vorigen / unter der Durchl. Frauen Abbatissin Stuhle.

Altar zum  
Breitenstein.

XIV. Der Altar zum Breitenstein genannt / in der Marien-Capelle.

Auf vorige folget diese Capelle / nach Morgen zu / nebst der Crypta auf der Nord-Seiten / in welcher der Hochseligsten Frau Abbatissin Christinen / gebornen Herzogin zu Mecklenburg-Schwerin / so An. 1693 verstorben / Begräbniß gar nette auffgerichtet stehet / gleich wie auch dero noch lebende Frau Schwester und Decanissin bey diesem Stifte / Hochfürstl. Durchl. Fr. Marie Elisabeth / Herzogin zu Mecklenburg / nach ihrem / Gott gebe späten Ableben / in solcher ihre Ruhesstätte sich wohlbedächtlich außerschen hat.

Altar des  
H. Creuzes

XV. Der Altar zum Heil. Creuze.

Solcher hat allernächst vor der vorgemeldten Marien-Capelle / an dem Pfeiler / unter der Durchl. Prinzessin von Bayern / gebornen Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg / Stande / an der Seite der vormals auf das hohe Chor gehenden Treppe / gestanden / und ist Ao. 1488 aus der Erbschafft Hermann Welliges / eines Sandersheimischen Priesters / von seinem Bruder Albrecht Welligen und andern Freunden in die Ehre des H. Creuzes gestiftet worden / mit der intention, daß der darzu bestellte Priester wöchentlich auf selbigen drey Messen / eine von dem H. Creuze / die andere für die lebendige / die dritte für die verstorbene Wohlthäter lesen solte / wie denn auch ferner bey diesem Altare eine ganze Bruderschaft / so man die Creuz-Bruderschaft genannt / auffgerichtet worden / und ist die Fundations-Schrift / so die damalige Abtissin Agnese von Anhalt / und Gertrud von Reinstein / Probstin / mit dem ganzen Capitel außgefertiget / noch von diesem Altare verhanden.

Altar des  
Bluts Christi

XVI. Der Altar des Heil. Bluts Christi /

sonst auch der Frühmessen Altar genannt. Dieser stund gleich in der Mitten der Stifts-Kirchen vor dem hohen Chor / zwischen beyden nach diesem gemeldten Chor vormals auffsteigenden Treppen / welcher lange Jahre nach der gesegneten Reformation zur ordentlichen Administrirung des Heil. Abendmahls und andern Heil. Verrichtungen von denen Evangel. Predigern gebraucht worden / wurde aber Ao. 1704 bey Veränderung des hohen Chors und dessen neuer Auffführung mit abgenommen / und an dessen Stelle / die 170

nach